

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

CB **BILDUNG UND ERZIEHUNG**

CBB **Hochschulwesen (Fächer)**

Altertumswissenschaften

D **GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

DA **ALLGEMEINES; EPOCHEN**

DAC **Altertum**

Altertumswissenschaft

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

13-1 ***Geschichte der Altertumswissenschaften*** : biographisches Lexikon / hrsg. von Peter Kuhlmann und Helmuth Schneider. [Verf.: Irène Aghion ...]. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - LXII S., 1476 Sp. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 6). - ISBN 978-3-476-02033-8 : EUR 179.95¹
[#2870]

Der Supplement-Band 6 des **Neuen Pauly**, mit dem dieser Meilenstein² der deutschen Altertumswissenschaft nach 16 Jahren zum Abschluß kommt,³

¹ Lizenzausg. für die Mitglieder der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, Darmstadt: Best.-Nr. B 185064 : EUR 159.90, EUR 129.00 (Forts.-Pr.).

² Meilenstein hin oder her: da in einer Disziplin, in der zwar die deutschsprachige Forschung auch heute noch eine gewichtige Stimme erhebt, mit einer breiten internationalen Rezeption eines deutschsprachigen Werks nicht zu rechnen ist, erscheint der **Neue Pauly** seit 2002 (bzw. 2006) beim Leidener Verlag Brill in einer englischen Übersetzung, und zwar sowohl in gedruckter Form als auch als elektronische Ressource: **Brill's new Pauly** : encyclopaedia of the ancient world / [transl. from the German]. - Leiden [u.a.] : Brill. - Einheitssacht.: Der neue Pauly <engl.> - 28 cm. - 978-90-04-12259-8. - Zum Stand der Edition vgl. [2013-02-12]: <http://www.brill.com/publications/brills-new-pauly>
<http://www.brill.com/publications/brills-new-pauly-supplements>
<http://www.brill.com/publications/online-resources/brills-new-pauly-supplements-online-i>

³ Das Werk wurde von Anfang an in **IFB** rezensierend „begleitet“:

Der neue Pauly : Enzyklopädie der Antike ; (DNP) / hrsg. von Hubert Cancik und Helmuth Schneider. - Stuttgart ; Weimar : Metzler. - 27 cm. - ISBN 3-476-01470-3 (Gesamtwerk, 15 Bd.) : DM 4020.00, DM 268.00 à Bd. (Subskr.Pr. bis 31.12.1997), DM 328.00 à Bd. (Vorzugspr. bis 31.12.1999) [3612]
Altertum. - Bd. 1 (1996) - 12 (2002). - Rez. von Bd. 1 - 3: **IFB 98-1/2-148**

ist nach langer Ankündigung im November 2012 erschienen, nachdem der in der Zählung folgende Bd. 7 bereits 2010 vorgelegt worden war. Den

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98_0148.html

Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte. - Bd. 13 (1999) - 15,3 (2003). - Rez. von Bd. 13: **IFB 00-1/4-372**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00_0372.html

Bd. 16. Register; Listen, Tabellen. - 2003. - VII, 579 S. - ISBN 3-476-01486-X : EUR 177.90

Supplemente

Herrscherchronologien der antiken Welt : Namen, Daten, Dynastien / Walter Eder und Johannes Renger (Hrsg.). [Red.: Brigitte Egger ...]. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2004. - XVI, 360 S. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 1). - ISBN 3-476-01912-8 : EUR 49.95 [8214]. - [Nicht besprochen, da die vorgesehene Rezensentin aus dienstlichen Gründen nach Südtirol ausgewandert ist und das Rezensionsexemplar mitgenommen hat; ein zweiter Versuch mit einem in Straßburg lehrenden Althistoriker führte leider auch zu nichts].

Geschichte der antiken Texte : Autoren- und Werklexikon / in Verb. mit Brigitte Egger hrsg. von Manfred Landfester. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2007. - X, 662 S. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 2). - ISBN 978-3-476-02030-7 : EUR 129.95. - **IFB 07-2-430** [9240]. - Rez.: **IFB 07-2-430**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz114720568rez.htm>

Historischer Atlas der antiken Welt / Anne-Maria Wittke ; Eckart Olshausen ; Richard Szydlak. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2007. - XIX, 308 S. : überw. Kt. ; 35 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 3). - ISBN 978-3-476-02031-4 : EUR 179.95. - Besprochen wurde die Sonderausgabe: **Historischer Atlas der antiken Welt** / Anne-Maria Wittke ; Eckart Olshausen ; Richard Szydlak. Unter Mitarb. von Vera Sauer ... - Sonderausg. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - XIX, 308 S. : überw. Kt. ; 35 cm. - (Der neue Pauly : [Supplemente] ; [3]). - ISBN 978-3-476-02401-5 : EUR 39.95 [9619]. - Rez.: **IFB 12-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz366080490rez-1.pdf>

Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte : Register zu den Bänden 13 - 15/3 des "Neuen Pauly" / Manfred Landfester und Brigitte Egger (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2005. - IX, 396 S. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 4). - ISBN 978-3-476-02051-2 - ISBN 3-476-02051-7 : EUR 99.95, EUR 79.95 (Forts.-Pr.) [8641]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz115677852rez-1.pdf>

Mythenrezeption : die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart / Maria Moog-Grünwald (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2008. - IX, 749 S. : Ill. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 5). - ISBN 978-3-476-02032-1 : EUR 179.95, EUR 159.95 (Forts.-Pr.) [#0034]. - Rez.: **IFB 08-1/2-268** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz115678220rez.htm>

Geschichte der Altertumswissenschaften : biographisches Lexikon / hrsg. von Peter Kuhlmann und Helmuth Schneider. [Verf.: Irène Aghion ...]. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - LXII S., 1476 Sp. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 6). - ISBN 978-3-476-02033-8 : EUR 179.95 [#2870]. - Rez.: **IFB 13-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz115678433rez-1.pdf>

Die Rezeption der antiken Literatur : kulturhistorisches Werklexikon / in Verbindung mit Brigitte Egger hrsg. von Christine Walde. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2010. - XVIII S., 1276 Sp. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 7). - ISBN 978-3-476-02034-5 : EUR 179.95 [#1627]. - Rez.: **IFB 10-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz115678646rez-1.pdf>

Grund für diese Verzögerung mit der Einhäutung der Artikel eines internationalen Stabes von 242 Mitarbeitern zu benennen, dürfte nicht falsch sein. Der Band enthält „etwa 750“ (hinterer Umschlag) Biographien zu Forschern vom „14. bis zum 20. Jh.“; dabei war es „das Bestreben der Herausgeber und der Autoren, die Altertumswissenschaften in Deutschland, in den übrigen europäischen Staaten und in den USA in gleicher Weise angemessen zu berücksichtigen und damit ein umfassendes internationales Arbeitsinstrument zur Geschichte der Altertumswissenschaften zu schaffen“. Zur getroffenen Auswahl der zu behandelnden Personen heißt es: „Die Beschränkung im Umfang machte es notwendig, die Zahl der Artikel zu begrenzen; in vielen Fällen konnten daher Gelehrte nicht berücksichtigt werden, die unstrittig einen wichtigen Beitrag zur altertumswissenschaftlichen Forschung geleistet haben“ (*Vorwort*, S. XIII). Diese ist in Ihrer ganzen Breite erfaßt, wie sich an den im Vorwort (ebd.) aufgezählten Gruppen ablesen läßt: Philologen, Archäologen, Althistoriker, Antiquare, Epigraphiker, Numismatiker, Papyrologen, Ägyptologen, Altorientalisten, ja sogar Vertreter von Nachbardisziplinen, wenn „deren Arbeiten von Althistorikern in großem Umfang rezipiert worden sind“ (stellvertretend genannt sind die Namen von Max Weber, Karl Polanyi und Michel Foucault). Bei der Auswahl der Namen (die noch Lebende ausschließt) bedienten sich die beiden Herausgeber des Sachverstands von sieben Fachgebietsherausgebern für die Bereiche Humanismus, Antiquarismus, Philologie (17. - 18. Jh.), Philologie (19. - 20. Jh.), Archäologie, Alte Geschichte, Orientalistik (S. V). Angesichts der bloß rd. 750 Artikel (bei einer durchschnittlichen, wenn auch stark schwankenden Länge von knapp zwei Spalten) kann die Auswahl ob der großen Zahl potentieller Kandidaten natürlich nicht alle Wünsche erfüllen, und so gehen die im folgenden aufgespießten Lücken wohl primär auf die vom Verlag geforderte Beschränkung auf einen Band.

So sind etwa aus dem österreichischen Orbis Gelehrte wie Eugen Bormann, der immer wieder als Begründer der Wiener Epigraphischen Schule genannt wird, Franz Miltner, der zwar 1945 als Innsbrucker Ordinarius seines Amtes enthoben wurde, dann aber die Ausgrabungen in Ephesos durch fünf Jahre bis zu seinem Tod leitete, ja sogar Adolf Wilhelm, der als griechischer Epigraphiker vom Rang eines *Louis Robert* (Heinrich Schlange-Schöningen, Sp. 1068 - 1069) gehandelt wird und diesem erklärtermaßen als Vorbild galt, oder der Prager Ordinarius für Alte Geschichte Heinrich Swoboda mit keinem Eintrag berücksichtigt. Daß des letzteren Namensvetter Heinrich (Simon) Swoboda auch fehlt, ist leichter nachvollziehbar, war dieser doch nicht nur Archäologe, sondern sogar in erster Linie Theologe und Kunsthistoriker, und auch im Fall des Rechtshistorikers Emil Szanto (1857 - 1904) vermag die Absenz angesichts seiner vergleichsweise kurzen Lebensspanne und Wirkungsperiode weniger zu überraschen. Besonders bedauerlich ist hingegen das *silent treatment* im Fall des Innsbrucker Ordinarius für Alte Geschichte, Altorientalisten und *Klio*-Herausgebers Carl Friedrich Lehmann-Haupt, der als Jude nach seinem Tod 1938 mit keinem einzigen Nachruf gewürdigt wurde; hier hätte man doch wirklich die Gelegenheit er-

greifen können, durch seine Aufnahme Wiedergutmachung zu leisten.⁴ Und auch wenn man einen kürzlich erschienenen Sammelband⁵ zum Vergleich heranzieht, der umfangreiche Biographien von Archäologen enthält, deren Schaffensperiode während einer doch relativ kurzen Zeitspanne anzusiedeln ist, sieht man, daß etwa auch Camillo Praschniker, Alexander Willem Byvanck, der wohl zu kunsthistorisch orientiert war, Fritz Volbach, Walther Wrede, Hans Schleif, Siegfried Fuchs und Otto Wilhelm von Vacano fehlen. Auch die in die amerikanische Emigration gezwungenen Altertumswissenschaftler Elisabeth Jastrow, Ernst Kapp, Paul Oskar Kristeller, Ernst Abrahamsohn und Ernst Moritz Manasse wurden nicht bedacht.⁶ Im übrigen läßt sich die Liste der großen Abwesenden noch beliebig verlängern; so ist mir etwa unklar, warum bei den Grammatikern unter den Altertumswissenschaftlern zwar Jacob Wackernagel, nicht aber ein Wilhelm Schulze (1863 - 1935⁷) oder ein Felix Solmsen (1865 - 1911, notabene der Vater des hier doch behandelten Friedrich Solmsen) berücksichtigt worden ist.

Auch wenn „mehr als die Hälfte der Artikel ... Wissenschaftler des 19. und zwanzigsten 20. Jh.s“ behandeln (S. XIII), ist die Zahl der Artikel für Personen „von Petrarca“ (S. XV) bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert beeindruckend groß und diese selbst besonders durch ihre relative Ausführlichkeit ausgezeichnet. Die Artikel sind annähernd einheitlich gegliedert: auf den Artikelkopf mit den Grunddaten folgen die Rubriken (*Wissenschaftlicher*) *Werdegang* bzw. *Biographie*, *Werk*, *Wirkung* (zuweilen: *Bedeutung*) -

⁴ In Innsbruck plant man nun einen Vortragszyklus zu dessen Leben und Werk, dieser soll in der Folge auch als Sammelband erscheinen.

⁵ **Lebensbilder** : Klassische Archäologen und der Nationalsozialismus / hrsg. von Gunnar Brands und Martin Maischberger. Deutsches Archäologisches Institut, Forschungscluster 5, Geschichte des Deutschen Archäologischen Instituts im 20. Jahrhundert. - Rahden, Westf. : VML. - 30 cm. - (Menschen - Kulturen - Traditionen : Studien aus den Forschungsclustern des Deutschen Archäologischen Instituts ; 2) [#2664]. - 1 (2012). - XI, 256 S. III. - ISBN 978-3-86757-382-5 : EUR 59.80. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁶ Vgl. in bezug auf letztere ein ursprünglich für den Herbst dieses Jahres angekündigtes und jetzt auf das Frühjahr 2014 verschobenes Werk, das über das Schicksal von insgesamt zehn deutschen Altertumswissenschaftlern in der amerikanischen Emigration berichten wird: **Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil** : eine Rekonstruktion / Hans Peter Obermayer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014 (März). - IV, 684 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-030279-0 : EUR 149.95. - Fünf der zehn in diesem Werk behandelten Emigranten (Margarete Bieber, Karl Lehmann-Hartleben, Otto Johannes Brendel, Kurt von Fritz und Paul Friedlaender) haben auch im besprochenen Band einen Eintrag.

⁷ Dieser wird im Index mit dem falschen Sterbejahr 1932 erwähnt; vgl. **Schulze, Wilhelm** / Rüdiger Schmitt. // In: Neue Deutsche Biographie. - 23 (2007), S. 728 - 328: <http://www.deutsche-biographie.de/sfz117635.html> - Ferner: <http://www.oeaw.ac.at/biblio/Archiv/pdf/MITGLIEDER.pdf>; er hat sich vielmehr noch nach dem Machtantritt Hitlers 1933 extrem abfällig über die neuen Herrscher geäußert, vgl. etwa **Classical scholarship in Berlin between the wars** / Friedrich Solmsen. // In: Greek, Roman, and Byzantine studies. - 30 (1989), S. 117 - 140, hier 139.

teilweise in unterschiedlichen Kombinationen - sowie die nach *Schriften* und *Sekundärliteratur* zweigeteilte Bibliographie. Deren Kurztitel (die Schriften chronologisch, die Sekundärliteratur im Verfasseralphabet) sind in eckigen Klammern durchnummeriert und auf diese laufende Nummer verweisen die vorhergehenden Rubriken. Daß die Angaben zur Sekundärliteratur natürlich einer raschen Veralterung ausgesetzt sind, zeigt beispielsweise hier noch nicht erfaßte rezenteste Literatur zu Otto Brendel,⁸ Paul Jacobsthal⁹ oder Friedrich Münzer¹⁰.

Die *Verfasserinnen und Verfasser* (S. VII - XII, erfreulicherweise unter Anführung der von ihnen beigesteuerten Artikel) wurden international rekrutiert, was auch elf *Übersetzer* (S. XII) notwendig machte. Dem bereits erwähnten *Vorwort* (S. XIII - XIV) der Herausgeber folgt ein ausführlicher einleitender *Überblick über Die Altertumswissenschaften von Petrarca bis zum 20. Jh.* (S. XV - XLVI), um dem Leser „zugleich die wissenschaftshistorische Einordnung der einzelnen Artikel“ (S. XIII) zu erleichtern. Im Vorspann finden sich dann noch ein *Abkürzungsverzeichnis* (S. XLVII - L), eine *Chronologische Aufstellung der im Band enthaltenen Artikel* (S. LI - LXI), wobei offenbar das Geburtsjahr als Kriterium herangezogen wurde, *Hinweise zur Nutzung des Bandes* und eine *Transkriptionstabelle Altgriechisch* (S. LXII). Den *Beiträgen A - Z* (Sp. 1 - 1356) folgt dann hingegen noch ein *Personenregister* (Sp. 1357 - 1476), aus dem ein letztes Mal mit aller Deutlichkeit hervorgeht, daß wesentlich mehr Altertumswissenschaftler zur Erforschung der Alten Welt beitrugen, als hier mit Einträgen gewürdigt wurden.

Die einzelnen Artikel geben zwar gemeinhin einen guten und prägnanten Überblick, handelt es sich jedoch um Vertreter der Christlichen Archäologie, ist das ebenfalls jüngst erschienene und in allen Bereichen wesentlich umfangreichere ***Personenlexikon zur Christlichen Archäologie***¹¹ die erste Wahl und ausdrücklich auch für Altertumswissenschaftler zu empfehlen.

Martina Pesditschek / Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

⁸ ***Otto Brendel (1901 - 1973)*** / Katharina Lorenz. - In: Lebensbilder. - 1 (2012) (wie Anm. 5) S. 193 - 206.

⁹ ***Paul Jacobsthal (1880 - 1957)*** / Frederick Jagust. - In: Lebensbilder. - 1 (2012) (wie Anm. 5) S. 65 - 74.

¹⁰ ***Kleine Schriften*** / Friedrich Münzer. Hrsg. von Matthias Haake und Ann-Cathrin Harders. Mit einer Einf. von Karl-Joachim Hölkeskamp. - Stuttgart : Steiner, 2012. - XLVI, 578 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-515-10127-1 : EUR 86.00.

¹¹ ***Personenlexikon zur Christlichen Archäologie*** : Personenlexikon zur christlichen Archäologie : Forscher und Persönlichkeiten vom 16. bis zum 21. Jahrhundert / hrsg. von Stefan Heid und Martin Dennert. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner. - 25 cm. - ISBN 978-3-7954-2620-0 : EUR 129.00, EUR 99.00 (Subskr.-Pr. bis 31.03.2013) [#2810]. - Bd. 1 (2012). - 697 S. : Ill. - Bd. 2 (2012). - S. 705 - 1421 : Ill. - Rez.: ***IFB 13-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz368160262rez-1.pdf?id=5685>

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz115678433rez-1.pdf>